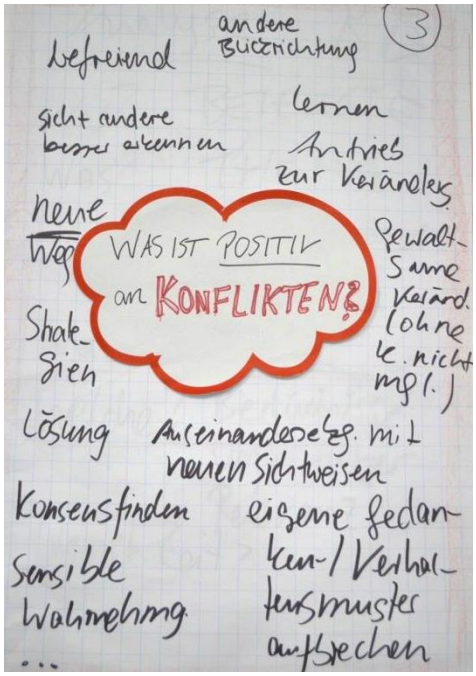
Konflikte als Chance?!

Teil 2 der Reihe „Zukunftsorientierte Führung“ versammelte am 17.01.2017 14 Führungskräfte unseres Netzwerkes aus acht unterschiedlichen Unternehmen - vom Kleinstunternehmen bis zum Konzern. Als Einstieg durfte jeder aus einer Liste von Zitaten sein Lieblingszitat zum Thema auswählen. Die Wahl fiel z.B. auf: *„Es ist nicht entscheidend, was ich sage, sondern was der andere hört. „* Martin Buber ; *„ Ziel eines Konfliktes oder einer Auseinandersetzung soll nicht der Sieg, sondern der Fortschritt sein.“* Joseph Joubert. Einig waren sich alle, dass Konflikte viele positive Aspekte haben, sowohl die Problemerkennung und- analyse als auch die persönliche, Team- und Organisationsentwicklung fördern. Durch die Bearbeitung von realen Fällen aus den Unternehmen und einer ausführlichen Diagnostik wurden Probleme, Aufgaben und Erfahrungen anderer Unternehmen sichtbar und neue Perspektiven gewonnen. Der rege Erfahrungsaustausch ermöglichte neue Perspektiven, Ideen und Wissentransfer für eigene Herausforderungen. Es eignen sich zur Analyse W-Fragen, um den Konflikt zu erhellen: Wer? Seit wann? Wie? Warum? Was? Welche Alternativen? Eine ausführliche Checkliste mit 22 Fragen wurde zur Verfügung gestellt und auf die wesentlichsten sechs reduziert. Um „gewappnet zu sein“ eigen sich die:



Vier Schritte der gewaltfreien Kommunikation:
1. Beobachtung nennen; 2. Gefühle artikulieren
3. Bedürfnisse äußern; 4. Bitte formulieren

Eine Vertiefung des Themas mit dem Schwerpunkt Konfliktlösungen – und kommunikation ist für März geplant.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ines Schulz-Bücher: info@kommunikation-berlin.de .